

Ortsbeirat Allendorf

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: kbraungart@giessen.de

Datum: 26.09.2006

Niederschrift

zur 3. Sitzung des Ortsbeirates Allendorf
am Dienstag, dem 11.07.2006,
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle, Mehrzweckhalle, Untergasse 34,
35398 Gießen-Allendorf.
Sitzungsdauer: 19:30 - 20:55 Uhr

Teilnehmer/-innen:

| | | |
|-------------------------------------|-----|----------------|
| Herr Thomas Euler | SPD | (Vorsitzender) |
| Herr Tobias Blöcher | SPD | |
| Frau Ellen Volk | SPD | |
| Herr Hans Wagner | SPD | |
| Herr Prof. Dr. Franz-Josef Bockisch | CDU | |
| Herr Jörg Schreiber | CDU | (ab 19:41 Uhr) |
| Herr Manfred Becker | FW | |
| Herr Hans Heller | FW | |

Vom Magistrat:

| | |
|------------------------|-----|
| Herr Wolfgang Sahmland | SPD |
| Herr Dieter Scholz | CDU |

Stadtverordnete:

| | |
|-----------------------------|-----|
| Herr Alfons Buchholz | SPD |
| Herr Prof. Dr. Klaus Kramer | CDU |

Entschuldigt:

| | |
|-----------------------|-----------------------|
| Herr Gerhard Greilich | Bündnis 90/Die Grünen |
|-----------------------|-----------------------|

Herr Ortsvorsteher Euler eröffnet die 3. Sitzung des Ortsbeirates Allendorf und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Herr Wagner bittet, einen Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion zum Thema „Maßnahmen wegen der unerwartet kurzfristig bevorstehenden Sanierung der Untergasse und der Kleebrücke“ auf die Tagesordnung zu nehmen.

Der Dringlichkeit wird einstimmig zugestimmt.

Ortsvorsteher Euler schlägt vor, den Antrag als „neuen“ Tagesordnungspunkt 8 zu behandeln. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Vorsitzender merkt an, dass ein Antrag der CDU-Fraktion zum Thema „Prüfung zur Verbesserung der Schaltung der Ampelanlage an der Kreuzung ‚Allendorf/Lützellinden/Kleinlinden‘ (am neuen REWE-Markt)“ vorliege. Allerdings sei der Antrag nicht fristgerecht eingegangen und auf Nachfrage habe Herr Prof. Dr. Bockisch erklärt, dass der Antrag nach der Sommerpause in der nächsten Ortsbeiratssitzung behandelt werden solle.

Nachdem keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen werden, ist die Tagesordnung somit in der geänderten Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen des Ortsbeirates vom 02.05.2006 (1. Sitzung) und vom 20.06.2006 (2. Sitzung)
3. Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Gießen II (Allendorf) durch den Präsidenten des Amtsgerichts Gießen
4. Hausmeisterbetreuung in der Mehrzweckhalle OBR/0203/2006
- Antrag der SPD-Fraktion vom 13.06.2006 -
5. Sperrung des Weges entlang des Allendorfer Wäldchens OBR/0204/2006
für Kraftfahrzeuge
- Antrag der SPD-Fraktion vom 13.06.2006 -

- | | | |
|-----|---|---------------|
| 6. | Wiederherstellung eines Weges zwischen der Landesstraße L 3451 und dem Allendorfer Wäldchens und Ausbau des Radwegenetzes (Lückenschluss) - Antrag der SPD-Fraktion vom 14.06.2006 - | OBR/0205/2006 |
| 7. | Berichtsantrag zur geplanten Großgewerbefläche Lützellinden - Antrag der FW-Fraktion vom 22.06.2006 - | OBR/0206/2006 |
| 8. | Maßnahmen wegen der unerwartet kurzfristig bevorstehenden Sanierung der Untergasse und der Kleebachbrücke - Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 06.07.2006 - | |
| 9. | Mitteilungen und Anfragen | |
| 10. | Bürgerfragestunde | |

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen des Ortsbeirates vom 02.05.2006 (1. Sitzung) und vom 20.06.2006 (2. Sitzung)

Ortsvorsteher Euler stellt fest, dass die Änderungswünsche des Herrn Becker zur Niederschrift vom 02.05.2006 bereits eingearbeitet wurden.

Weiter merkt **Ortsvorsteher Euler** an, dass die FW-Fraktion angeregt habe, für die Zukunft einen neuen ständigen Tagesordnungspunkt „Ergebniskontrolle der Anträge aus der letzten Sitzung“ vorzusehen.

Er schlägt vor, zukünftig diesen Punkt als Standardtagesordnungspunkt 3 aufzunehmen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Den beiden Niederschriften über die Sitzungen des Ortsbeirates vom

02.05.2006 und vom 20.06.2006 wird einstimmig zugestimmt.

3. Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Gießen II (Allendorf) durch den Präsidenten des Amtsgerichts Gießen

Für die Ernennung eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Gießen II (Allendorf) durch den Präsidenten des Amtsgerichts Gießen wird

Herr Helmut Stoy, Am Kasimir 20, 35398 Gießen-Allendorf

vorgeschlagen.

An der kurzen Diskussion beteiligen sich Herr Becker, Herr Heller, Herr Wagner und Ortsvorsteher Euler.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

**4. Hausmeisterbetreuung in der Mehrzweckhalle OBR/0203/2006
- Antrag der SPD-Fraktion vom 13.06.2006 -**

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, über die Stadthallen GmbH dafür zu sorgen, dass die Hausmeisterstelle in der Mehrzweckhalle wieder nach besetzt wird, und zwar möglichst durch jemanden, der im Stadtteil Allendorf/Lahn wohnt.

Dabei können auch Möglichkeiten angedacht werden, dass der/die künftige Hausmeister/in sowohl die Mehrzweckhalle als auch die Kleebachschule und die städtische Kindertagesstätte betreut.

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

**5. Sperrung des Weges entlang des Allendorfer Wäldchens OBR/0204/2006
für Kraftfahrzeuge
- Antrag der SPD-Fraktion vom 13.06.2006 -**

Antrag:

Der Magistrat bzw. die Straßenverkehrsbehörde werden gebeten, durch geeignete Maßnahmen die Zufahrt zu dem asphaltierten Weg südlich des Allendorfer Wäldchens für Kraftfahrzeuge zu sperren.

Herr Blöcher trägt den Antrag vor und begründet ihn kurz.

Herr Heller bittet zu Protokoll zu nehmen, dass er von einer Schranke oder Poller zur Sperrung des Weges abrät.

Herr Prof. Dr. Bockisch hat ebenfalls gegen eine Schranke oder Poller Bedenken.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

6. Wiederherstellung eines Weges zwischen der Landesstraße L 3451 und dem Allendorfer Wäldchens und Ausbau des Radwegenetzes (Lückenschluss) - Antrag der SPD-Fraktion vom 14.06.2006 - **OBR/0205/2006**

Antrag:

1. Der Magistrat wird gebeten, den Weg zwischen der Landesstraße L 3451 (Wetzlarer Straße) und Allendorfer Wäldchen kurzfristig so zu gestalten, dass er von Radfahrern und von Fußgängern wieder benutzt werden kann.
2. Mittelfristig soll über eine Initiative der Stadt Gießen bei der Regionalplanung eine Radwegeverbindung nach Dutenhofen, Kleinlinden und Heuchelheim geschaffen werden, damit ein ungefährliches Überqueren der L 3451 für Radfahrer und Fußgänger möglich wird. Damit soll ein überregional bedeutsamer Lückenschluss im Radwegenetz erfolgen.

Herr Wagner trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

7. Berichtsantrag zur geplanten Großgewerbefläche Lützellinden - Antrag der FW-Fraktion vom 22.06.2006 - **OBR/0206/2006**

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird in Ergänzung zu den in obiger Angelegenheit bereits gestellten Fragen (Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 20.06.2006, Punkt 2) um Information und schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

1. Wie ist der aktuelle Planungsstand „Gewerbefläche Lützellinden“?
2. Wie ist der aktuelle Planungsstand „Gewerbefläche Rechtenbacher Hohl/Am Langen Strich“?
3. Wie ist der Stand der Planungen zu den freigewordenen bzw. freiwerdenden

Militärflächen im Stadtbereich? Stehen hier noch/schon Flächen zur Verfügung?
Bieten sich die ehemaligen Militärgelände als Alternativflächen zu 1. an?

4. Gibt es bereits Investoren für die Gewerbeflächen unter 1. und 2.?
5. Gibt es Investoren die abgesagt haben, weil ihnen die angebotenen Flächen in dem Gewerbegebiet unter 2. zu klein waren?
6. Gibt es Investoren, die im Hinblick auf das Gebiet unter 1. Flächen von über 10 ha, von über 30 ha, von über 50 ha angefragt haben? Wenn ja, wie viele Anfragen lagen bzw. liegen nach der vorgenannten Differenzierung vor?
7. Ist für das Gebiet unter 1. im Sinne der in der Machbarkeitsstudie 08/03 genannten „Eignung für großflächige Betriebe“ eine Mindestflächengröße für einen Investor vorgesehen oder festgelegt?
8. Welche Flächen (Anzahl der Grundstücke und qm) sind bisher für das Projekt unter 1. differenziert nach den Gemarkungen Lützellinden und Allendorf aufgekauft worden?
9. Welche Flächen müssen für das Projekt unter 1. noch erworben werden?
10. Wie sieht der aktuelle terminliche Planungshorizont bis zu einem rechtskräftigen Bebauungsplan, bis zum ersten Spatenstich eines Investors und bis zur vollständigen Veräußerung und Bebauung des Gebietes unter 1. aus?
11. Wie stellen sich für das Gebiet unter 1. aufgrund des aktuellen Planungsstandes laut Punkt 10 die jährlichen Zahlungsströme, differenziert nach Einnahmen und Ausgaben inklusive Finanzierungskosten, bis zur vollständigen Veräußerung und Nutzung dar?
12. Zu welchem Ergebnis kommt unter Berücksichtigung der Punkte 10. und 11. die aktuelle Erlös- und Kostenrechnung einschließlich der Finanzierungskosten?
13. Stimmt das Ergebnis unter 12. noch mit dem überschlägigen Gesamtergebnis laut der Machbarkeitsstudie 08/03, das allerdings keine Finanzierungskosten enthält, überein?

Herr Becker trägt den Antrag der FW-Fraktion vor und begründet ihn.

Herr Schreiber ist der Ansicht, dass der Antrag bei weitem die Kompetenz des Ortsbeirates übersteigt und regt an, dass die FW-Fraktion, die in der Stadtverordnetenversammlung vertreten ist, diesen Antrag in den Geschäftsgang der Stadtverordnetenversammlung einbringt.

Herr Heller erklärt, dass die FW-Fraktion nicht gegen das Gewerbegebiet Am Langen Strich ist, aber sie spreche sich gegen die Großgewerbefläche

Lützellinden aus. Er ergänzt den vorliegenden Antrag um einen Punkt 14, der wie folgt lautet: Über die grundsätzlichen Auswirkungen eines solchen Großprojektes auf den Stadtteil Allendorf soll berichtet werden.

An der weiteren kurzen Diskussion beteiligen sich Herr Becker, Herr Schreiber, Herr Heller und Ortsvorsteher Euler.

Beratungsergebnis: Ergänzt (Punkt 14) einstimmig zugestimmt. (SPD/FW/1 CDU; StE: 1 CDU)

**8. Maßnahmen wegen der unerwartet kurzfristig bevorstehenden Sanierung der Untergasse und der Kleebachbrücke
- Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 06.07.2006 -**

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten:

1. im Sinne des einstimmigen Ortsbeiratsbeschlusses vom 27.04.2004 einen Bauablaufplan vorzulegen, der mit den Anwohnern und den örtlichen Gewerbetreibenden in der Untergasse (Betreiber der Mehrzweckhalle, der Gaststätte, des örtlichen Arztes, der Getränke-scheune, des Frisörs, des Weinhändlers, der Volksbank usw.) abgestimmt wird,
2. sicherzustellen, dass der zentrale Parkplatz vor der Mehrzweckhalle während der gesamten Bauphase erreichbar ist, damit die zentralen Veranstaltungen in und um Sportplatz, Festplatz und der Mehrzweckhalle weiterhin besucht werden können und die Anwohner/innen der während der Bauphase nicht erreichbaren Grundstücke ihre PKWs abstellen können (in diesem Zusammenhang soll die Straße „In der Lache“ als Umleitung freigegeben werden),
3. sicherzustellen, dass die Bauarbeiten an der Kleebachbrücke in zeitlicher Hinsicht so kurz wie möglich gehalten werden, damit die Feuerwehr im Einsatzfall keine Umwege fahren muss,
4. sicherzustellen, dass ein vernünftiges Busumleitungskonzept für die Linie 1 von und nach Lützellinden erstellt wird,
5. sicherzustellen, dass in der Zeit der Umleitungsstrecke durch die Straßen „Im Kleefeld“ und „Teilgärtenweg“ die Grundschüler einen sicheren Schulweg haben, und
6. die überarbeitete Planung für die Straßensanierung der Untergasse unter Berücksichtigung der Wünsche aus der Anwohnerversammlung aus dem Jahr 2002 (im Sinne des einstimmigen Ortsbeiratsbeschlusses vom 15.10.2002) in

einer Bürgerversammlung erneut dargelegt werden. Hier soll auch die Kostensituation dargelegt werden.

Herr Wagner trägt für die SPD-Fraktion den Antrag vor und begründet ihn.

Herr Becker regt an, Punkt 2. des SPD-Antrages wie folgt zu ergänzen:

2. *sicherzustellen, dass der zentrale Parkplatz vor der Mehrzweckhalle während der gesamten Bauphase erreichbar ist, damit die zentralen Veranstaltungen in und um Sportplatz, Festplatz und der Mehrzweckhalle weiterhin besucht werden können und die Anwohner/innen der während der Bauphase nicht erreichbaren Grundstücke ihre PKWs abstellen können. In diesem Zusammenhang **sollen die Straßen „In der Lache“ und „Krautgärten“** als Umleitung freigegeben werden.*

Die antragstellende Fraktion übernimmt die vorgeschlagene Ergänzung.

Ortsvorsteher Euler schlägt vor, an dieser Stelle, den TOP Bürgerfragestunde vorzuziehen und mit in die Beratung einfließen zu lassen, damit betroffene Anwohner der Untergasse sich äußern können.

Gegen diesen Verfahrensvorschlag erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Buß trägt als Vertreter der Interessengemeinschaft der Anlieger (IAKU) einige Punkte vor, die aus Sicht der Interessengemeinschaft sehr wichtig sind. Die Auflistung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Zu Punkt 1. des SPD-Antrages bittet **Herr Buß** darum, dass die Abstimmungsgespräche ähnlich wie damals bei der Frankfurter Straße praktiziert durchgeführt werden.

Weiter fragt **Herr Buß** fragt an, in wie weit eine weitere Gutachteruntersuchung notwendig ist, damit die Schäden, die seinerzeit im Zusammenhang mit der Umleitungsstrecke in Folge des 2. Bauabschnitts entstanden sind, richtig zugeordnet werden können.

Zum Thema Straßenbeitragssatzung merkt **Herr Buß** an, dass er eine gleiche Behandlung fordert wie bei anderen Straßenzügen. Insbesondere weist er darauf hin, dass bei Wetzlarer Straße und Liebigstraße lediglich die Straßenmitte über den maroden Leitungen grundhaft saniert wurde und für die Seitenränder nur eine einfache nicht kostenpflichtige Sanierung anstand. Dies muss auch für Allendorf gelten.

Herr Buß bittet darum, auszuschließen dass hinsichtlich der Beweissicherung wie auch der Notwendigkeit der Baumaßnahmen kein zweierlei Maß zu anderen Straßenzügen angewandt wird (Stichwort: Drucklastplattenversuche).

Auf Nachfrage von Ortsvorsteher Euler betont **Herr Köhl** (ortsansässiger Arzt, der seine Praxis in der Mehrzweckhalle angesiedelt) die Notwendigkeit, des freien Zugangs für Krankenwagen, Labordienstfahrzeuge oder gehbehinderte Patienten.

Der Teil der vorgezogenen Bürgerfragestunde wird für beendet erklärt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen lässt Vorsitzender über den geänderten Antrag abstimmen.

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig zugestimmt.

9. Mitteilungen und Anfragen

- **Stellungnahmen des Magistrats auf Anträge/Anregungen des Ortsbeirates**

Konzept für die Erhaltung und die Sanierung des großen geschlossenen Streuobstwiesenbestandes in Allendorf/Lahn, Antrag der SPD-Fraktion vom 27.08.2005, Vorlage 9604/2005;
Schreiben des Magistrats vom 07.12.2005

Ortsvorsteher Euler merkt an, er habe die Stadt Gießen gelobt, weil diese sich dem Ortsbeiratsbeschluss zum Streuobstwiesenkonzept angenommen habe. Der SPD-Ortsverein Gießen-Allendorf habe hierzu mehrfach zur Kostensenkung angeboten, wieder die traditionellen und gemeinsam mit dem NABU durchgeführten Obstbaumpflanzaktionen durchzuführen, bei denen in den vergangenen zwanzig Jahren über 400 Bäume gepflanzt wurden. Dies könne aber nur erfolgen, wenn die Stadt Gießen dies wie in den früheren Jahren unterstütze. Nach mehreren Erinnerungsschreiben habe Stadtrat Rausch erklärt, diese Aktionen seitens der Stadt nicht zu unterstützen.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich Herr Becker und Herr Wagner.

- **Ortsvorsteher Euler** verweist auf das mit der Einladung verschickte ausgedruckte E-Mail zum Thema „Geplante Wegherstellung“ an Herrn Wunsch und erläutert das Thema kurz.

An der kurzen Aussprache beteiligt sich Herr Becker.

10. Bürgerfragestunde

Herr Prof. Dr. Kramer reicht einige Fragen zum Thema „Rollstuhlrampe Spielplatz Am Gallichten“ ein und bittet um schriftliche Antwort. Die Fragen sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die Fragen hinsichtlich des Magistratsbeschlusses und der Antwort des Magistrats werden von **Ortsvorsteher Euler** beantwortet. Dieser lobt in diesem Zusammenhang die Umsetzung durch den städtischen Bauhof. Auch wenn die DIN-Norm nicht eingehalten wird, sei man froh, dass Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinderwagen nun keinen Umweg mehr machen müssten. An der Aussprache beteiligt sich Frau Volk.

Herr Buß teilt mit, dass die Vereinsgemeinschaft von Allendorf an einem Internetauftritt Allendorfs arbeite sowie an einer Auflage einer Broschüre für Neubürger.

Diese Mitteilung/Initiative wird von den Ortsbeiratsmitgliedern positiv aufgenommen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am 05.09.2006, um 20:00 Uhr statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Sonntag, 27.08.2006, 08:00 Uhr.

gez.

Thomas Euler
Ortsvorsteher

gez.

Andrea Allamode
Schriftführerin